



Sportliches- und Technisches Reglement 2019

ADAC - Rotax Max Challenge Germany

Die ausgeschriebene Serie mit dem vorliegenden sportlichen und technischen Reglement ist vom Deutschen Motor Sport Bund mit Datum am 10.01.2019 unter Reg.-Nr.: 759/19 genehmigt.

Status der Serie/Veranstaltungen

- International
- National A Plus inkl. NSAFP
- National A inkl. NEAFP
- National A

Inhaltsverzeichnis

Sportliches Reglement	3
1. Grundlagen	3
2. Allgemeine Bestimmungen.....	3
2.1. Teilnehmer	3
2.2. Lizenzen.....	3
2.3. Alter, Gewichte, Größen, Lizenzen.....	4
2.4. Anmeldung.....	4
2.5. Abmeldung.....	5
2.6. Ausrüstungsmengen.....	5
2.7. Fahrerlager	5
3. Durchführungsbestimmungen.....	5
3.1. Registrierung.....	5
3.2. Rennläufe	6
3.3. Vorstart	6
3.4. Startaufstellung - Startprozedur Junior, Max, DD2 + Masters.....	6
3.5. Tageswertung.....	8
3.6. Siegerehrung	8
3.7. Jahreswertung	8
3.8. Fahrerbesprechung.....	9
3.9. Protest und Berufung	9
3.10. Vorstart-Kontrolle.....	9
3.11. Materialtausch.....	9
3.12. Reifenausgabe / Reifenverwendung.....	9
3.13. Betreten der Rennstrecke	9
3.14. Racecontrol	9
3.15. CIK-FIA Frontverkleidungs-Befestigungssysteme.....	10
3.16. Regelung Starten/Anlassen der Karts.....	10
4. Werbung	10
4.1. Werbeflächen	10
4.2. Klebeanweisung.....	10
4.3. Nutzungsabtretung	10
5. Siegerprämien	10
5.1. Qualifikation Weltfinale (RMCGF).....	10
5.2. Kostenlose Veranstaltungen/Gutschein für Startgeld (RMC).....	10
6. Rechtliches.....	11
6.1. Erklärungen.....	11
6.2. Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung.....	11



6.3. Akkreditierung	11
6.4. Einverständniserklärung	12
Technisches Reglement	13
1. Grundlagen	13
2. Chassis	13
2.1. Fahrgestell.....	13
2.2. Verkleidung	14
2.3. Reifen.....	14
2.4. Verbundwerkstoffe	14
2.5. Datenerfassung.....	14
2.6. Transponder	15
3. Sicherheit	15
3.1. Bekleidung/Fahrer-ausrüstung	15
3.2. Sitz	15
3.3. Heckauffahrschutz	15
3.4. Kettenschutz.....	15
4. Motor	16
4.1. Modelle	16
4.2. Plombierung.....	16
4.3. Kraftstoff.....	16
5. Ergänzungen zu den ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations	16
5.1. Ansauggeräuschdämpfer MAX und MAX-DD2	16
5.2. Kühlsystem MAX und MAX-DD2.....	16
5.3. Batteriehalterung MAX und MAX-DD2	17
5.4. Zündungssystem MAX-DD2	17
5.5. Zylinder.....	17
5.6. Schaltwippe (MAX-DD2).....	17
5.7. Fliehkraftkupplung MAX	17
5.8. Vergaser-Hauptdüse.....	17
5.9. Kombination von Zündspule, Vergaser, Auspuff und Auslaßsteuerung.....	18
5.10. Zündkerze, Zündkerzenstecker	18
5.11. ECU Box.....	18
5.12. Vergaser (siehe technical Regulation Rotax 2019)	18
5.13. Auspuffstutzen.....	18
Alles auf einen Blick.....	19
Die wichtigsten Zahlen im Überblick	20



Sportliches Reglement

für die ADAC - ROTAX MAX Challenge 2019

1. Grundlagen

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- Internationales Kart-Reglement der CIK/FIA
- DMSB-Kart-Reglement
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB-Lizenzbestimmungen
- DMSB-Veranstaltungs- und Kart-Reglement
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- Rechts- und Verfahrensregeln der FIA
- Bestimmungen und Beschlüsse des DMSB
- DMSB-Umweltrichtlinien
- Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA
- Sportliches und Technisches Reglement dieser Serie mit den vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung mit Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- ROTAX MOJO MAX Challenge Sporting Regulations 2019
- dem Ethikkodex und Verhaltenskodex der FIA und dem Ethikkodex des DMSB
- den sonstigen Bestimmungen der FIA und des DMSB

Darüber hinaus gelten für die RMC die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Organisator/Veranstalter/Ausrichter kann das Reglement mit der Genehmigung des DMSB jederzeit ändern, um die Sicherheit der Fahrer zu gewährleisten.

Die ADAC - ROTAX MAX Challenge (RMC) ist entsprechend den *2005 Karting Recognition Regulations 08/2005* von der CIK/FIA anerkannt und durch den Deutschen Motorsport Bund e.V. (DMSB) unter der Reg.-Nr.: 759/19 am 10.01.2019 genehmigt (Status: National A NEAFP).

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1. Teilnehmer

An der Deutschen ROTAX MAX Challenge können alle Fahrer teilnehmen, die die vorgeschriebenen Alters und gesundheitlichen Erfordernisse erfüllen sowie im Besitz der für die jeweilige Klasse notwendigen Fahrerlizenz sind (siehe Art. 2.2).

2.2. Lizenzen

Zur Teilnahme an einer RMC-Veranstaltung ist eine Nationale Kart A-Lizenz (oder höher) des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB e.V.) oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN erforderlich.

Mit besonderer Genehmigung ist die Teilnahme mit einer nationalen DMSB-Kart-Handicap-Lizenz in der Klasse DD2 Masters möglich.

Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets

Bei allen Veranstaltungen benötigen ausländische Bewerber/Fahrer die Zustimmung des eigenen ASN nach Art. 2.3 des ISG. Teilnehmer mit einer ausländischen Lizenz sind punktberechtigt.

2.3. Alter, Gewichte, Größen, Lizenzen

Klasse ¹	Jahrgang ¹	Nationale Lizenzstufe*	Internationale Lizenzstufe*	Gesamtgewicht inkl. Fahrer ²	Anzahl Teilnehmer ³
JUNIOR (12-16 Jahre)	2003-2007	Nat. Kart-Lizenz Stufe A	Int. Kart-Lizenz Stufe C-Junior (Jahrgang 2005-2007)	min. 147 kg	max. 51
MAX (ab 14 Jahre)	2005 und älter	Nat. Kart-Lizenz Stufe A	Int. Kart-Lizenz Stufe C-Restricted (Jahrgang 2004-2005) Internationale Kart-Lizenz Stufe C-Senior oder höher	min. 163 kg	max. 51
DD2 (ab 15 Jahre)	2004 und älter	Nat. Kart-Lizenz Stufe A	Int. Kart-Lizenz Stufe C-Senior oder höher ⁴	min. 175 kg	max. 51
DD2-Masters (ab 32 Jahre)	1987 und älter	Nat. Kart-Lizenz Stufe A	Int. Kart-Lizenz Stufe C-Senior oder höher ⁴	min. 180 kg	max. 34
DD2 Masters (Handicap) (ab 18 Jahre vollendet)	18 Jahre (vollendet)	Nat. Handicap Lizenz	---	min. 180 kg	

*gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen

- ¹ Bei den Altersangaben gilt die Jahrgangsregelung gemäß den DMSB-Lizenzbestimmungen, d.h. der Fahrer muss das geforderte Alter im jeweiligen Kalenderjahr erreichen.
- ² Das Gesamtgewicht muss zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eingehalten werden. Die Wägungen durch die Technischen Kommissare werden auf Basis der TK-Richtlinien für Fahrzeugwägungen des DMSB durchgeführt. Ein Hinzufügen von Ballast am Kart ist gemäß Art.C.3.2.c des DMSB-Kart-Reglements zulässig. Bei Verwendung eines DMSB-zugelassenen Sicherheitssitzes (für JUNIOR- oder MAX-Klassen) wird das vorgenannte Mindestgewicht um 3kg reduziert (vgl. Art.3.2 des vorliegenden techn. Reglements)
- ³ Der Veranstalter behält sich vor in den Klassen Senior, Junior und DD2 die Anzahl der Teilnehmer auf 34 zu beschränken.
- ⁴ Der Veranstalter behält sich vor in die Klassen DD2 und DD2 Masters zusammen zu legen.

2.4. Anmeldung

Anmeldungen müssen über das Internet online erfolgen. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch mit Hilfe des beiliegenden Anmeldeformulars ausgeführt werden. Jeder Teilnehmer hat die freie Wahl, an welchen und wie vielen Veranstaltungen er an den Start gehen bzw. ob er sich für einzelne oder mehrere Veranstaltungen gleichzeitig anmelden möchte. Ein automatisch vorausgefülltes und zum Download bereitstehendes Nennformular muss eigenhändig unterschrieben zur Veranstaltung mitgebracht werden.

Die Einschreibgebühr beträgt bei Zahlungseingang bis einschließlich 15. März 160,- EUR, für Zahlungseingänge nach dem 15. März beträgt die Einschreibgebühr 250,- EUR. Sie ist die Grundvoraussetzung für den Erhalt von Wertungspunkten.

Eine Einschreibung ist prinzipiell immer möglich, jedoch werden erst ab diesem Zeitpunkt Punkte vergeben.

Die Startgebühr beinhaltet 2 Satz Slick-Reifen des vorgeschriebenen Typs und beträgt je Veranstaltung:

Klasse	Junior	Max	DD2	Masters
Gebühr	EUR 670,-	EUR 680,-	EUR 680,-	EUR 680,-

Zusätzlich wird eine Umweltpauschale von 20,- € je Teilnehmer erhoben, diese Gebühr gilt für Samstag und Sonntag. Die Gebühr wird bei der Registrierung in bar kassiert. Alle anderen Gebühren vor Samstag werden vom Bahnbetreiber kassiert.

Teilnehmer, die sich früher anmelden, haben Vorrang gegenüber Teilnehmern, die sich später anmelden. Eine Anmeldung ist gültig, wenn die Startgebühr beim Veranstalter eingegangen ist. Anmeldungen und Startgebühren (Überweisungen) müssen dem Veranstalter spätestens eine Woche vor Veranstaltung vorliegen.



Camp Company GmbH

Konto Nummer: DE59506616390005688930

BLZ: GENODEF1LSR

Bank: VR Bank Main Kinzig e.G.

Spätere Anmeldungen sind nur noch vor Ort gegen eine zusätzliche Handlingsgebühr i.H.v. 50,- EUR möglich - Zahlungen sind dann in bar zu entrichten. Anmeldungen nach 18:30 Uhr des Vortages der Veranstaltung. werden nicht mehr angenommen.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor „Anträge auf Einschreibung und Anmeldung“ ohne mit Angabe von Gründen abzulehnen.

2.5. Abmeldung

Abmeldungen müssen über das Internet online erfolgen. Bei einer Abmeldung bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltung wird die volle Startgebühr rückerstattet. Bei Abmeldungen bis spätestens Mittwoch 24:00 Uhr vor Veranstaltung erfolgt eine Erstattung der Startgebühr abzüglich einer Handlingsgebühr i.H.v. 50,- EUR. Später eintreffende Abmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Eine Erstattung der Einschreibgebühr ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Unentschuldigtes Fernbleiben wird von den Sportkommissaren mit einer Geldstrafe in Höhe von 250,- € geahndet und an den DMSB gemeldet.

2.6. Ausrüstungsmengen

Für jede Veranstaltung sind 1 Chassis, 2 Motoren, 2 Satz Slick zulässig, Anzahl der Regenreifen ist frei.

Die geforderten Slicks müssen vor Ort bezogen werden. Das Entfernen oder Beschädigen von Markierungen und Strichcodes auf den Reifen, sowie das Tauschen von Reifen mit anderen Teilnehmern ist verboten.

Sollen 2 Motoren eingesetzt werden, müssen beide bei der technischen Abnahme vorgeführt werden. Es sind nur Motoren zugelassen, die vom für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich zuständigen Importeur für ROTAX-Kartprodukte importiert oder nach gesonderter Prüfung durch den Serienausschreiber (inkl. Aufnahme in die EVA-Datenbank) legitimiert worden sind, nur Teilnehmer mit solchen Motoren können für die Meisterschaft gewertet werden. Gaststarter können, da sie nicht zur Meisterschaft gewertet werden, Motoren aus Ihrem Lizenz-Land verwenden inklusive Plombe aus diesem Land.

2.7. Fahrerlager

Jeder Teilnehmer kann sein Equipment innerhalb der zugewiesenen Bereiche des Fahrerlagers nach eigenem Ermessen positionieren. Er hat darauf zu achten, dass zwischen ihm und seinem unmittelbaren Nachbarn kein unnutzbarer Leerraum entsteht, die Haupt- und Verbindungswege frei bleiben und die selbst genutzte Gesamtfläche 25m² pro Fahrer nicht übersteigt. Größere Mengen Müll sind zu vermeiden und selbst mit zu nehmen.

3. Durchführungsbestimmungen

3.1. Registrierung

Ein Teilnehmer kann sich nur registrieren lassen, wenn er ordnungsgemäß angemeldet ist, d.h. die Startgebühr gemäß Art. 2.4 bezahlt hat.

Bei der Registrierung (Dokumentenabnahme) müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Nennformular für alle oder einzelne Veranstaltungen (ausgefüllt und unterschrieben)
- Fahrerlizenz
- Bewerberlizenz



3.2. Rennläufe

Jede Veranstaltung beinhaltet für die Klasse Senior Max und DD2 + Masters pro Veranstaltungstag (Samstag+Sonntag):

Lauf	Distanz	gepunktet
Mindestens 1 Warmup	7 Minuten	nein
1 Zeittraining	7 Minuten	nein
3 Heats nur bei mehr als 34 Teilnehmer	10 Minuten + 1 Runde	ja
2 Wertungsläufe bei mehr als 34 Teilnehmer	14 Minuten + 1 Runde	Ja
3 Wertungsläufe bei weniger als 35 Teilnehmer	14 Minuten + 1 Runde	ja

Jede Veranstaltung beinhaltet für die Klasse Junior Max:

Lauf	Distanz	gepunktet
Mindestens 1 Warmup	7 Minuten	nein
1 Zeittraining	7 Minuten	nein
3 Heats nur bei mehr als 34 Teilnehmer	7 Minuten + 1 Runde	ja
2 Wertungsläufe bei mehr als 34 Teilnehmer	11 Minuten + 1 Runde	Ja
3 Wertungsläufe bei weniger als 35 Teilnehmer	11 Minuten + 1 Runde	ja

3.3. Vorstart

Um einen reibungslosen Ablauf und die Einhaltung des Zeitplans zu gewährleisten, wird der Vorstartbereich entsprechend dem gültigen Zeitplan und unabhängig von eventuellen Verzögerungen geschlossen.

Fahrer, die sich mit ihrem Fahrzeug nicht rechtzeitig efinden:

Variante A bei Heats und Wertungsläufen

Fahrer dürfen an den Heats und oder Wertungsläufen teilnehmen, allerdings müssen sie nach Anweisung/Freigabe des Rennleiters aus der Reparaturzone nachstarten, sobald der offizielle Start freigegeben wurde.

Sie dürfen sich in keinem Fall an die Formation des Feldes während der Einführungs- oder Formationsrunden anschließen.

Variante B bei Warm up oder Zeittraining

Fahrer dürfen an Warm up oder Zeittraining teilnehmen, allerdings nur nach Anweisung des Rennleiters.

Fremde Hilfe mit oder ohne Werkzeug im Vorstart während der Heats oder Wertungsläufe

Fahrer dürfen an den Rennen teilnehmen, allerdings müssen sie nach Anweisung/Freigabe des Rennleiters aus der Reparaturzone nachstarten, sobald der offizielle Start freigegeben wurde.

Sie dürfen sich in keinem Fall an die Formation des Feldes während der Einführungs- oder Formationsrunden anschließen.

Teilnehmer während der Heats oder Wertungsläufe, die im Vorstart Reifen entgegen der vorgeschriebene Laufrichtung montiert haben, dürfen diese dementsprechend wechseln, allerdings müssen sie nach Anweisung/Freigabe des Rennleiters aus der Reparaturzone nachstarten, sobald der offizielle Start freigegeben wurde.

Sie dürfen sich in keinem Fall an die Formation des Feldes während der Einführungs- oder Formationsrunden anschließen.

Der Zutritt zum Vorstart ist nur dem Fahrer und seinem Betreuer gestattet. Der Betreuer hat sich durch die Betreuerkarte auszuweisen. Das Starten der Motoren im Vorstartbereich ist grundsätzlich verboten.

3.4. Startaufstellung - Startprozedur Junior, Max, DD2 + Masters

Das Zeittraining findet grundsätzlich in einer Trainingssitzung mit 7 Minuten Zeitdauer pro Klasse statt. Die beste Trainingszeit entscheidet über die Startaufstellung. Ab 35 Teilnehmern in einer Klasse wird das Zeittraining in der betreffenden Klasse in zwei oder mehr Zeittrainingsgruppen nach dem Zufallsprinzip eingeteilt und in jeweils einer Trainingssitzung für jede Gruppe durchgeführt.

Die Anzahl der gefahrenen Runden sowie der Trainingszeitpunkt sind freigestellt. Sobald ein Teilnehmer den Boxenbereich anfährt, darf er nicht wieder das Zeittraining aufnehmen



- a) Wird das Zeittraining in einer Gruppe durchgeführt, erfolgt die Platzierung im Zeittrainingsergebnis nach den jeweils erzielten Zeiten, beginnend mit dem Schnellsten.
- b) Wird das Zeittraining in zwei Gruppen durchgeführt, und die schnellste erzielte Trainingszeit in der langsameren Gruppe liegt nicht über 101% der schnellsten erzielten Trainingszeit in der schnelleren Gruppe, erfolgt die Platzierung im Gesamt-Zeittrainingsergebnis nach den jeweils erzielten Zeiten aus beiden Gruppen, beginnend mit dem Schnellsten.
- c) Wird das Zeittraining in zwei Gruppen durchgeführt, und die schnellste erzielte Trainingszeit in der langsameren Gruppe liegt über 101% der schnellsten erzielten Trainingszeit in der schnelleren Gruppe, wird das Gesamt-Zeittrainingsergebnis aus den Platzierungen in den jeweiligen Zeittrainingsgruppen wie folgt gebildet:

Ergebnis in der Platzierung im Zeittrainingsgruppe	Platzierung im Gesamt-Zeittrainingsergebnis
Platz 1 schnellere Gruppe	1. Platz Gesamt-Zeittraining
Platz 1 langsamere Gruppe	2. Platz Gesamt-Zeittraining
Platz 2 schnellere Gruppe	3. Platz Gesamt-Zeittraining
Platz 2 langsamere Gruppe	4. Platz Gesamt-Zeittraining
Platz 3 schnellere Gruppe	5. Platz Gesamt-Zeittraining
Platz 3 langsamere Gruppe	6. Platz Gesamt-Zeittraining
usw.	

Bei Zeitgleichheit wird die zweitschnellste Runde des betreffenden Fahrer herangezogen (danach die drittschnellste Runde, usw.).

In den Klassen Junior, Senior und DD2 werden zur Ermittlung der für die Finalrennen qualifizierten Teilnehmer Heats (Qualifikationsrennen) durchgeführt, allerdings nur wenn mehr als 34 Teilnehmer angemeldet sind, sollten weniger als 35 Teilnehmer vorhanden sein wird an Stelle der Heats ein 3. Wertungslauf gefahren.

Die Einteilung der Teilnehmer in die 3 Heatgruppen A, B und C wird nach dem offiziellen Ergebnis des Zeittrainings vorgenommen. Jede Heatgruppe umfasst maximal 17 Teilnehmer.

Ergebnis Gesamt-Zeittraining	Heatgruppe + Platz
Platz 1	Gruppe A – Platz 1
Platz 2	Gruppe B – Platz 1
Platz 3	Gruppe C – Platz 1
Platz 4	Gruppe A – Platz 2
Platz 5	Gruppe B – Platz 2
Platz 6	Gruppe C – Platz 2
usw. usw.	

Die Zusammensetzung der Heats ergibt sich aus der Paarung der Heatgruppen A, B, C nach folgendem Schema:

1. Heat: Gruppen B und C
2. Heat: Gruppen A und B
3. Heat: Gruppen A und C

Die jeweils zuerst aufgeführte Heatgruppe startet bei den Heats immer auf der Seite der Pole Position.

Für die erreichte Platzierung in den Heats werden jedem Fahrer Punkte zugeschrieben (1. = 0 Pkte., 2. = 2 Pkte., 3. = 3 Pkte., usw.) Die Fahrer werden entsprechend der zurückgelegten Runden platziert. Alle Fahrer, die nicht gestartet sind (**Fahrer, die nicht mit Kart im Vorstart/Startaufstellung präsent waren**), erhalten für diesen Heat die volle Punktzahl + 1 Punkt. Fahrer, denen die Schwarze Flagge gezeigt wurde oder die ausgeschlossen wurden, erhalten für diesen Lauf die volle Punktzahl + 2 Punkte. Die volle Punktzahl ist gleich der Anzahl der Fahrer, die jeweils für den Heat A-B gemäß Gruppeneinteilung vorgesehen ist. Nach Beendigung der Heats wird eine Punktwertung (Addition der Heatpunkte) erstellt. Der Teilnehmer mit der geringsten Punktzahl wird auf Platz eins geführt u.s.w. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung im Zeittraining. Für dieses Ergebnis nach den Heats werden Punkte für die Meisterschaft vergeben siehe Tabelle weiter unten

Die besten 34 Teilnehmer qualifizieren sich für die Wertungsläufe, Das Ranking nach den Heats von Platz 1-34 ergibt die Startaufstellung für den 1. Wertungslauf, die des 2. Wertungslaufs nach dem Rennergebnis des 1. Wertungslaufs

Anzahl der Teilnehmer 34 oder kleiner „ES WERDEN KEINE HEATS GEFAHREN“

Die Startaufstellung im Wertungslauf 1 erfolgt nach der Reihenfolge des gezeiteten Trainings, die des Wertungslaufs 2



nach der Reihenfolge des Wertungslaufs 1.

Die Startaufstellung für Wertungslauf 3 / Finale erfolgt nach der Reihenfolge aus Wertungslauf 2.

Der Start erfolgt, wenn vom Rennleiter nicht anders vorgegeben, nach einer Aufwärmrunde und einer Formationsrunde rollend und wird durch eine "Launch-Control" (videounterstützte Startkontrolle) überwacht. Bei diesem Verfahren werden 2 auf die Strecke aufgezeichnete "Korridore", die mit jeweils 2 weißen Linien im Abstand von 2m auf die Strecke aufgezeichnet sind, mit Hilfe von hochauflösenden Netzwerkkameras kontrolliert. Die Fahrer dürfen ihren Korridor erst verlassen, wenn die rote Ampel erloschen und der Start freigegeben ist. Verlässt ein Fahrer seinen Korridor vor dem Startsignal wird dies gemäß Art. B.12 und B.17 des DMSB-Kart-Reglements wie folgt bestraft:

- vorzeitiges Verlassen mit zwei Rädern: Zeitstrafe von 3 Sekunden
- vorzeitiges Verlassen mit vier Rädern: Zeitstrafe von 5 Sekunden

3.5. Tageswertung

Die Platzierungen der Tageswertung ergibt sich aus der Addition der 3 Wertungsläufe, (sollten Heats gefahren werden aus dem Ranking nach Heats + Wertungslauf 1 + Wertungslauf 2) nach Ablauf der Protestfrist. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung aus Wertungslauf 3 (bei Heats die bessere Platzierung aus Wertungslauf 2) Es wird jeweils eine Tageswertung für Samstag und Sonntag erstellt.

3.6. Siegerehrung

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für alle Fahrer Pflicht. Die 3 Erstplatzierten (Klasse Senior und Junior gesamt) der Tageswertung erhalten einen Pokal zusätzlich die 5 Erstplatzierten mit DMSB Lizenz (Klasse Senior und Junior). In der Klasse DD2 und DD2 Masters die 5 Erstplatzierten unabhängig der Lizenz des ASN's Sie haben in ordnungsgemäßer Rennbekleidung zu erscheinen. Fahrer, die sich nicht an diese Vorschrift halten, werden in den Medien bildlich nicht dargestellt.

3.7 Jahreswertung

Die Jahreswertung ergibt sich aus der Summe aller Punkte der Wertungsläufe von den möglichen 24 Ergebnissen werden die drei schlechtesten Ergebnisse gestrichen, d.h. 21 Ergebnisse kommen in die Wertung. Disqualifikationen von einzelnen Läufen **können nicht als Streichergebnis** genutzt werden.

Sollten Heats gefahren werden gilt das Ranking after Heats als 1. Wertungslauf!!!

Die einzelnen Wertungsläufe werden ab erfolgter Einschreibung wie folgt gepunktet:

Platzierung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Punkte Wertungslauf	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

- Fahrer, die nicht eingeschrieben sind (Gaststarter), erhalten keine Punkte.
- **Fahrer die im Vorstart (Startaufstellung) mit Kart anwesend waren gelten als gestartet**
- Fahrer, die mit einer Disqualifikation belegt wurden, erhalten 0 Punkte.

Diejenigen Fahrer, die in ihrer Klasse die jeweils höchste Gesamt-Punktezahl erreicht haben, erhalten nachfolgende Titel: ADAC RMC Champion 2019

Bei Punktegleichheit entscheidet die größere Anzahl der 1.Plätze aus den Wertungsläufen. Sollte auch diese identisch sein, so entscheidet die größere Anzahl der 2.Plätze, usw. aus den Wertungsläufen. Sollte dann immer noch Punktegleichstand herrschen, so zählt das bessere Ergebnis im letzten, dann vorletzten Lauf u.s.w.

In der Junior und Senior Klasse gibt es eine separate Rookie-Wertung für Fahrer, die im Besitz einer Nationalen Kart-Lizenz Stufe A des DMSB sind. In dieser Wertung werden Neulinge (erste Saison in der Klasse) in der jeweiligen Klasse gewertet, sie dürfen jedoch keine Internationale Lizenz besitzen, Diese Fahrer werden in den Ergebnislisten und der Meisterschaftswertung mit einem (R) gekennzeichnet.



3.8 Fahrerbesprechung

Jeder Fahrer ist verpflichtet der laut Zeitplan festgelegten Fahrerbesprechung persönlich beizuwohnen. Zur Fahrerbesprechung muss die ROTAX-Fahrerkarte vorgelegt werden. Die Entsendung eines Vertreters ist nicht zulässig. Eine festgestellte Nichtteilnahme zieht ohne besonderes Strafverfahren eine Geldbuße von € 100,- nach sich. Der Rennleiter/Rennleiter kann zudem die Anwesenheit bei der nächsten Fahrerbesprechungsgruppe anordnen.

3.9 Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA, das Veranstaltungsreglement des DMSB, die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB sowie bei Berufungen zur FIA die Rechts- und Verfahrensordnung der FIA.

Protestkaution – zahlbar an den zu genehmigenden ASN der Veranstaltung:
Status International / National: siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung

Berufungskautions – zahlbar an den DMSB:

Status National A 1.000,00 €

Berufungskautions – zahlbar an die FIA:

6.000,00 €

zzgl. DMSB-Kostenpauschale für Internationale Berufung (FIA) 3.000,00€

(Protest- und Berufungskautions sind mehrwertsteuerfrei)

Proteste müssen schriftlich gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement und den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes (ISG) eingereicht werden. Mündliche Beschwerden bezüglich anderer Teilnehmer oder eingetretener Ereignisse sind nicht zulässig.

3.10 Vorstart-Kontrolle

Vor Betreten des Vorstarts werden Benzin, Kühlwasser und Reifen auf chemische und thermische Behandlung überprüft. Bei Überschreiten der definierten Grenzwerte erhält der Teilnehmer keinen Zutritt zum Vorstart.

3.11. Materialtausch

Die Technischen Kommissare können nach Aufforderung in Abstimmung mit den Sportkommissaren jederzeit während einer Veranstaltung verlangen, die verwendeten Teile (z.B. Kupplung, Zündsystem oder einzelne Komponenten des Zündsystems, Auspuff, Motoren, Benzin u.a.) vom Fahrer/ Bewerber durch ein bereitgestelltes Original-Teil (entsprechend RMC Reglement) auszutauschen.

3.12. Reifenausgabe / Reifenverwendung

Die Reifenausgabe, für die im Startgeld beinhalteten Reifen findet am Freitag der Veranstaltung statt. Der genaue Zeitpunkt ist dem offiziellen Zeitplan zu entnehmen. Zur Reifenausgabe muss die ROTAX-Fahrerkarte vorgelegt werden.

3.13. Betreten der Rennstrecke

Das Betreten der Rennstrecke ist für Fahrer, Betreuer, Teamchefs und Bewerber ohne ausdrückliche Aufforderung der Rennleitung zu keinem Zeitpunkt gestattet.

3.14. Racecontrol

Es wird bei allen Veranstaltungen eine Race-Control (Kameraüberwachung der Rennstrecke) durchgeführt. Grundsätzlich werden alle Fahrer zur Verkündung etwaiger Strafen über den Streckensprecher dazu aufgefordert bei der Race-Control (Rennleiter) zu erscheinen. Unabhängig davon gilt aber, dass jeder Fahrer selbst dafür verantwortlich ist, sich am offiziellen Aushang darüber zu informieren, ob eine Strafe gegen ihn verhängt wurde.



3.15. CIK-FIA Frontverkleidungs-Befestigungssysteme

Gemäß DMSB-Kart-Reglement Art. B.18

3.16. Regelung Starten/Anlassen der Karts

Gemäß DMSB-Kart-Reglement Art. B.4.5

4. Werbung

4.1. Werbeflächen

Alle Teilnehmer verpflichten sich das Frontschild, sowie die Oberkante der Startnummerntafeln inklusive der Startnummern (vorne, hinten, links, rechts) für Werbemaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

4.2. Klebeanweisung

Die Sponsor-Aufkleber und Startnummern werden einmalig bei der Registrierung kostenlos ausgegeben. Fahrer, die sich nicht an die Klebevorschrift halten, werden in den Medien weder bildlich noch wörtlich (soweit möglich) dargestellt. Der Veranstalter ist darüber hinaus auch berechtigt die Starterlaubnis zu verweigern.

Die Startnummern dürfen NICHT verändert werden.

4.3. Nutzungsabtretung

Alle Fahrer sind damit einverstanden, dass CAMP COMPANY GMBH, ROTAX und/oder seine Sponsoren Bild- und Textmaterial der Fahrer für Veröffentlichungen und Werbezwecke verwenden.

5. Siegerprämien

Die Jahres-Siegerprämien werden nur an Teilnehmer vergeben, die im Besitz einer DMSB-Lizenz sind.

Teilnehmer, die aufgrund schwerwiegender Vergehen durch ein Sportgericht disqualifiziert oder vom Veranstalter/Ausrichter/Organisator von einer Veranstaltung ausgeschlossen wurden, haben keinen Anspruch auf eine Prämie.

5.1. Qualifikation Weltfinale (RMCGF)

Zur Teilnahme am Weltfinale (WF) qualifizieren sich:

- Die Sieger der Junior, Senior, DD2 und DD2 Masters Klasse
- Die Zweitplatzierten DD2 und DD2 Masters Klasse

Die qualifizierten Teilnehmer starten, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, für das Land des Lizenzgebers. Die Kosten für Chassis, Motor, Kartwagen, Werkzeug, Blei, Reifen und Treibstoff werden von BRP-Powertrain bzw. vom ROTAX-Generalimporteur übernommen. Darüber hinaus sind der Eintritt zur „Welcome- und Pricegiving-Party“ für Fahrer und Mechaniker kostenlos.

Für die Teilnahme am Weltfinale ist eine Internationale Kart Lizenz für die entsprechende Klasse gemäß DMSB bzw. CIK-FIA Bestimmungen erforderlich. Teilnehmer, die diese Lizenz nicht haben, müssen vor Beginn der 1. RMC-Veranstaltung zumindest im Besitz einer Nationalen Kart A-Lizenz sein, um diese im Saisonverlauf erlangen zu können. Siehe dazu DMSB-Lizenzbestimmungen.

5.2. Kostenlose Veranstaltungen/Gutschein für Startgeld (RMC)

Die freien Veranstaltungen und die Gutscheine für das Folgejahr werden wie folgt vergeben und können nur in der Folgesaison (2019) in Anspruch genommen werden, die Prämien sind personengebunden und nicht übertragbar.

Die Gutscheine können nur gegen eine Reduzierung des Nenngeldes eingelöst werden:



	1.Platz	2.Platz	3.Platz
JUNIOR-Rookie	500 € Gutschein	300 € Gutschein	150 € Gutschein
JUNIOR	WF	3	2
MAX-Rookie	500 € Gutschein	300 € Gutschein	150 € Gutschein
MAX	WF	3	2
DD2-Masters	WF	WF	2
DD2	WF	WF	2

Die Kosten für die Startgebühr (inklusive Reifen) werden vom ROTAX-Generalimporteur übernommen. Die Einschreibegebühr hat der Teilnehmer selbst zu tragen.

6. Rechtliches

6.1. Erklärungen

Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer (=Teilnehmer) zum Ausschluss der Haftung, Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement

6.2. Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

Bewerber, Fahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und -Halter nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss vereinbart wird.

Die Ausschreibung darf grundsätzlich nur durch die genehmigende Stelle geändert werden. Ab Beginn der Veranstaltung können Änderungen in Form von Bulletins nur durch die Sportkommissare der Veranstaltung vorgenommen werden, jedoch nur, wenn aus Gründen der Sicherheit und / oder höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnung notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Renndauer, Rundenzahl und Sportwarte oder offensichtliche Fehler in der Ausschreibung betrifft.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe abzusagen.

Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluss vereinbart ist.

Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

Bei Entscheidung der FIA, DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB und des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung.

6.3. Akkreditierung

Unternehmen und Einzelpersonen, die sich während der Veranstaltung gewerblich betätigen wollen, müssen hierzu die Genehmigung des Veranstalters (Akkreditierung) einholen. Eine gewerbliche Tätigkeit liegt vor, wenn Waren zur Schau gestellt, angeboten, verkauft oder vermietet bzw. Dienstleistungen gegen Entgelt angeboten oder ausgeführt werden.

Der Antrag auf Akkreditierung hat online spätestens 2 Wochen im Voraus zu erfolgen.

Die erteilte Genehmigung (Akkreditierung) kann jederzeit widerrufen werden, wenn sich die, durch den Antragsteller beschriebenen, Voraussetzungen geändert haben, der Antragssteller gegen ethische Geschäftspraktiken verstößt oder das Produkt ROTAX in irgendeiner Weise schädigt. Dies gilt auch für den Zeitraum außerhalb der offiziellen Veranstaltungen.



Die Akkreditierung ersetzt nicht den in fast allen Bundesländern nach § 55 GewO erforderlichen Reisegewerbeschein, welcher beim zuständigen Ordnungsamt beantragt werden muss.

6.4. Einverständniserklärung

Bewerber und Fahrer erklären mit Abgabe der Nennung, dass sie den Inhalt des sportlichen und technischen Reglements vollumfänglich verstehen und akzeptieren.



Technisches Reglement

für die ADAC - ROTAX MAX Challenge 2019

1. Grundlagen

- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- Internationales Kart-Reglement der CIK/FIA
- DMSB-Kart-Reglement
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB-Lizenzbestimmungen
- DMSB-Veranstaltungs- und Kart-Reglement
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- Rechts- und Verfahrensregeln der FIA
- Bestimmungen und Beschlüsse des DMSB
- DMSB-Umweltrichtlinien
- Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA
- Sportliches und Technisches Reglement dieser Serie mit den vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung mit Änderungen und Ergänzungen
- *ROTAX MOJO MAX Challenge Sporting Regulations 2019*
- *ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations 2019*
- dem Ethikkodex und Verhaltenskodex der FIA und dem Ethikkodex des DMSB
- den sonstigen Bestimmungen der FIA und des DMSB

Darüber hinaus gelten für die RMC die nachfolgenden Bestimmungen.

Der Organisator/Veranstalter/Ausrichter kann das Reglement nach Genehmigung durch den DMSB jederzeit ändern, um die Sicherheit und Chancengleichheit der Fahrer zu gewährleisten.

2. Chassis

2.1. Fahrgestell

Das Fahrgestell muss von einem CIK-anerkannten Hersteller nach CIK-Bestimmung in Serie gefertigt worden sein. Chassis-Hersteller im Sinne dieser Vorschrift sind solche, welche bisher mindestens ein Chassis CIK-homologiert haben. Für Fahrer der Klasse DD2 Masters / Handicap muss ein gültiger Kartpass mit den technischen Veränderungen vorhanden sein und jederzeit den Technischen Kommissaren zur Verfügung gestellt werden können.

Klasse	Rahmen-Ø [mm]	Achswellen-Ø [mm]	Radstand [mm]	Trockenfelge hinten*	Spurbreite hinten [mm]	Achslager hinten
JUNIOR	max. 34	max. 50	min. 1010	Typ 210	max. 1400	2-3
MAX						2-3
DD2		40				1

* Spurbreite hinten bei den Klassen DD2 und DD2 Masters mindestens 1360 mm.

* Es gelten die Fertigungstoleranzen des jeweiligen Herstellers.

Vorderradbremzen sind in der JUNIOR & SENIOR-Klasse nicht erlaubt.

In der DD2-Klasse dürfen nur Chassis eingesetzt werden, die durch BRP-Powertrain zugelassen wurden. Sie müssen mit einem homologierten Bremssystem wirkend auf Hinter- und Vorderachse ausgerüstet sein. Eine aktuelle Liste dieser Chassis kann unter www.rotaxmaxchallenge.de eingesehen werden.



2.2. Verkleidung

Seitenverkleidung, Frontspoiler und Frontschild müssen CIK-homologiert sein.

C.3.2 Besondere technische Bestimmungen

a) Karosserie:

Für die Karts aller Klassen, mit Ausnahme der Bambini-Klasse, sind CIK/FIA-homologierte Karosserieteile (Seitenkästen, Frontspoiler, Frontschild und Heckauffahrschutz) gemäß CIK/FIA-Reglement vorgeschrieben.

Startnummern der Klasse DD2 Masters / Handicap: Rote Ziffern auf gelbem Hintergrund

2.3. Reifen

Es sind ausschließlich Reifen der Marke MOJO nachfolgenden Typs und Dimension erlaubt:

Klasse	JUNIOR	MAX	DD2
Slick	D2	D5	D5
Regen	W3	W3	W3

D2/D5 vorne	D2/D5 hinten	W3 vorne	W3 hinten
10x4,5-5	11x7,1-5	10x4,5-5	11x6,0-5

Jede Art der Reifenveränderung (chemische, thermische oder mechanische Behandlung) ist verboten. Die vorgeschriebenen Reifen müssen auf, ihrer Dimension und Bauweise entsprechenden, Felgen montiert sein.

Jede Maßnahme zur Temperaturerhöhung der Reifen vor der Startaufstellung, zum Zeittraining oder Rennen ist unzulässig. Daher muss die Reifensäuberung so rechtzeitig erfolgen, dass die Reifen bei der Startaufstellung zum Zeittraining oder Rennen, keine Temperaturerhöhung mehr aufweisen.

Jegliche chemische Behandlung der Reifen ist verboten.

Wird bei einem Teilnehmer ein Vergehen gegen die vorgeschriebenen Reifen festgestellt (z.B. chemische Behandlung der Reifen), erfolgt eine Disqualifikation für die gesamte betreffende Veranstaltung.

Zur Kontrolle der Reglementsconformität der Reifen kann für Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats) und Finalläufe das Messgerät MiniRAE Lite der Firma RAE Systems Inc. (USA)“ eingesetzt werden.

Die Teilnehmer haben diese Messungen jederzeit zu gestatten. Der maximale Grenzwert der VOC-Messung der Reifen darf unter keinen Umständen **15 ppm** überschreiten.

Sollte bei dieser Messung festgestellt werden, dass ein oder mehrere Reifen nicht den Vorgaben entsprechen, darf der Bewerber/Fahrer an dem betreffenden Wettbewerbsteil (Zeittraining, Qualifikationsläufe (Heats), Rennen) nicht teilnehmen und der betreffende Fahrer erhält keinen Zugang zum Vorstartbereich.

Hinweis: Verunreinigungen der Reifen, z.B. durch Kettenspray sind zu vermeiden, da diese zu einem Überschreiten des Grenzwertes führen können.

Die Technischen Kommissare können, zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltungen, kleine Gummiprüfungen aus der Reifenlauffläche entnehmen und zusätzliche VOC-Messungen der Reifen veranlassen. Sollte bei einer dieser Messungen ein Verstoß festgestellt werden (Überschreitung des festgelegten Grenzwertes), erfolgt eine Meldung an die Sportkommissare. Die betroffenen Reifen dürfen für weitere Untersuchungen sichergestellt werden.

Proteste gegen diese Maßnahme sind nicht zulässig. Proteste und Berufungen haben diesbezüglich keine aufschiebende Wirkung.

2.4. Verbundwerkstoffe

Teile aus Verbundwerkstoffen (Fiberglas, Carbon) sind, mit Ausnahme des Sitzes, Kettenschutz und der Bodenplatte, verboten.

DMSB CIK-Reglement: 2.1.7 Verbundteile

Teile aus Verbundwerkstoff am gesamten Kart verboten, außer für den Sitz, den Boden und den Kettenschutz.

2.5. Datenerfassung

Während der Veranstaltung sind Datenerfassungsgeräte gemäß Art. 2-26.3 des CIK-Reglements erlaubt. Jegliche Art von Datenübertragung, sowie Sprechfunkverkehr und Bildaufzeichnungssysteme sind verboten.



Ausgenommen von dieser Regelung ist das MyLaps X2 Link System, welches zur Aufzeichnung von GPS-Daten, Übertragung von Rundenzeiten, Positionen und Flaggensignale genutzt wird. Nur der Serienveranstalter bestimmt welche Daten für die Teilnehmer freigegeben werden.

2.6. Transponder

Jeder eingeschriebene Teilnehmer muss einen eigenen „persönlichen MyLapsTransponder“ besitzen. Er ist für dessen Funktionsfähigkeit selbst verantwortlich.

Nicht eingeschriebene Teilnehmer (Gaststarter) können sich einen Transponder gegen eine Gebühr von EUR 20,- pro Veranstaltung ausleihen. Der Transponder muss unmittelbar nach Veranstaltung wieder zurückgegeben werden.

Die Befestigung des Transponders muss gemäß Art. C.3.2.h des DMSB-Kart-Reglements erfolgen, d.h. der Transponder muss mit der vom Hersteller vorgesehenen Halterung am Sitz angebracht werden. Abstand vom Boden ca. 250mm, Splintbolzen nach oben zeigend. Jeder Fahrer ist für die ordnungsgemäße Befestigung und Funktion selbst verantwortlich.

3. Sicherheit

3.1. Bekleidung/Fahrerausrüstung

Es gelten die Bestimmungen des DMSB-Kart-Reglements, Art. D.

Hieraus ergibt sich dass, für alle Fahrer der JUNIOR-Klasse ein Helm gemäß FIA/Snell-Norm CMS2007 bzw. CMR2007 oder CMS2016 bzw. CMR2016 sowie eine Sicherheitsweste vorgeschrieben sind.

Auszug aus dem DMSB Kart Reglement ART. D.3 SICHERHEITSWESTEN UND HALSKRAUSEN

Für alle Fahrer der Klassen Bambini, der OK-Junior, der World

Formula (Junior-Klasse), der VT-Junior-Klassen sowie weiterer Junioren-Kart-Klassen (z.B. X30-Junior, Rotax Max Junior) und alle Fahrer der Altersklasse 8 – 13 (s.a. Art. E.2.6) ist im DMSB-Bereich eine Sicherheitsweste gemäß DMSB-Spezifikation (siehe DMSB-Zulassungsliste) vorgeschrieben.

3.2. Sitz

Für die JUNIOR- und MAX-Klasse wird ein DMSB-zugelassener Sicherheitssitz mit erhöhter Rückenlehne gemäß Art. C.3.2.b des DMSB-Kart-Reglements empfohlen. Die Verwendung ist freiwillig und führt zur Reduzierung des Mindestgewichts um 3kg.

3.3. Heckauffahrschutz

Für die DD2-Klasse ist der ROTAX-Heckauffahrschutz (RTPS) vorgeschrieben. Alle anderen Klassen müssen mit einem CIK-homologierten Heckauffahrschutz gemäß Art. 2.5.3 des CIK-Technik-Reglements ausgerüstet sein.

3.4. Kettenschutz

Ein Kettenschutz gemäß CIK-Reglement (Art. 2.9) ist zwingend vorgeschrieben. Er muss das Kettenrad und das Motorritzel mindestens bis zur horizontalen Mittelachse des Kettenrades wirksam abdecken. Außerdem muss er einen wirksamen Seitenschutz gewährleisten.



4. Motor

4.1. Modelle

Die in der RMC zugelassenen Karts müssen den technischen Bestimmungen der CIK sowie dem DMSB-Kart-Reglement entsprechen und dürfen nur mit nachfolgenden Motorisierungen betrieben werden:

Klasse	Modell	Hubraum
JUNIOR	ROTAX FR 125 JuniorMAX	125 cm ³
MAX	ROTAX FR 125 MAX	125 cm ³
DD2	ROTAX FR 125 MAX-DD2	125 cm ³

Alle Motoren müssen mit allen Bestandteilen (Vergaser, Auspuffanlage, Kühler, etc.) dem Auslieferungszustand gemäß den gültigen *ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations* entsprechen, die diesem Reglement als Anlage beigefügt ist.

Sie müssen so betrieben werden, wie sie vom Hersteller produziert und ausgeliefert werden.

Außer den üblichen Einstellarbeiten sind keinerlei Änderungen am Motor zulässig. Alles nicht ausdrücklich Erlaubte ist verboten. Die Nachweispflicht obliegt grundsätzlich dem Fahrer. Die Leistung der Motoren kann jederzeit Gegenstand von Untersuchungen durch den Serienausschreiber oder dem DMSB sein.

Die Technischen Kommissare können, nach Absprache mit den Sportkommissaren Motoren für weitere Untersuchungen sicherstellen.

4.2. Plombierung

Der zum Einsatz kommende Motor muss mit der Plombierung (Zylinder, Zylinderkopf und Membrangehäuse) des für die Bundesrepublik Deutschland und Österreich zuständigen ROTAX-Generalimporteurs oder eines durch ihn autorisierten Servicepartners versehen und im Motorenpass ordnungsgemäß eingetragen sein. Diese Regelung gilt für die Motoren aller RMC-Klassen gleichermaßen. Der Motorenpass muss den Technischen Kommissaren bei der Abnahme vorgelegt werden.

4.3. Kraftstoff

Es ist nur handelsübliches bleifreies Superbenzin gemäß DIN EN 228 (ROZ95 & 98) erlaubt. Dem Kraftstoff darf nur Luft und 2-Takt Öl (Schmiermittel) zugesetzt werden. Jede Art der Kraftstoffveränderung (z.B. durch chemische Zusätze oder thermische Behandlung) ist verboten. Darüber hinaus muss der Kraftstoff dem Art. C.4.a des DMSB-Kart-Reglements entsprechen.

Es muss das XPS Kart Öl gefahren werden.

E10 Kraftstoff ist definitiv VERBOTEN

Der Veranstalter behält sich vor eine Tankstelle inkl. Zapfsäule für die jeweilige Veranstaltung vor Ort festzulegen. Die Bekanntgabe an die Teilnehmer hierzu erfolgt durch den Serienausschreiber vorab per E-Mail oder über die Homepage der Serie.

5. Ergänzungen zu den ROTAX MOJO MAX Challenge Technical Regulations

5.1. Ansauggeräuschkämpfer MAX und MAX-DD2

Der Ansauggeräuschkämpfer/-filter muss zu jeder Zeit mit allen herstellereitigen Einzelteilen montiert und betrieben werden. Ein Verdrehen des Gehäuses ist nicht gestattet.

5.2. Kühlsystem MAX und MAX-DD2

Der Kühler muss zu jeder Zeit mit allen herstellereitigen Einzelteilen montiert und betrieben werden. Ein Abdecken der Kühlrippen mittels Klebeband ist nur erlaubt, wenn der Kühler rundum umwickelt wird und sich das Klebeband während der Fahrt nicht entfernen lässt. Das Anbringen von Luftleitsystemen zur besseren Anströmung der Kühlrippen ist nicht gestattet. Auf dem Klebeband darf keine Werbung angebracht sein.

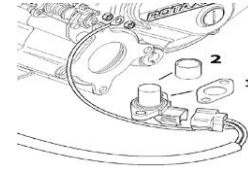
Das Anbringen von Luftleitsystemen wird bei Bedarf durch die Sportkommissare und die Technischen Kommissare freigestellt.

5.3. Batteriehalterung MAX und MAX-DD2

Die Fixierung der Batterie ist unter folgenden Bedingungen freigestellt: Die Batterie muss in einer dafür vorgesehenen Halterung untergebracht sein, die sich nur mittels Werkzeug öffnen lässt.

5.4. Zündungssystem MAX-DD2

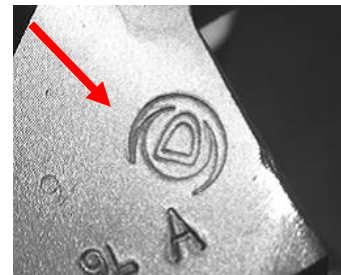
Das Hinzufügen einer oder mehrerer Dichtungen (1) mit der ROTAX Art.Nr. und/oder einer Zwischenhülse (2) ist erlaubt.



431500

5.5. Zylinder

Es sind nur aktuelle ROTAX Original-Zylinder mit der Art.Nr. 223993 (MAX), 223994 (JuniorMAX) und 613933 (MAX-DD2) zugelassen, welche oberhalb der eingeschlagenen Größe nebenstehend abgebildete Kennzeichnung aufweisen.



5.6. Schaltwippe (MAX-DD2)

Bei Verwendung der Version 2 (Metall-Ausführung) gilt folgendes: Die Wippengriffe können sowohl oberhalb, als auch unterhalb der Wippe montiert werden. Bei Benutzung von abgewinkelten (gekröpften) Lenkradaufnahmen können die Wippengriffe auch geringfügig gebogen werden, um sie parallel zum Lenkrad zu positionieren und so eine ergonomisch bestmögliche Lösung zu erzielen.

5.7. Fliehkraftkupplung MAX

Die Fliehkraftkupplung darf (entsprechend Art.13 der Technical Regulations) in keiner wie immer gearteten Weise modifiziert werden. Unter „modifiziert“ verstehen sich alle Änderungen der Form, des Inhalts oder der Funktion, die eine Abweichung vom Originalzustand ergeben. Darin eingeschlossen sind das Hinzufügen und/oder Entfernen von Teilen und/oder Material, falls nicht ausdrücklich erlaubt.

Die Wartung und Pflege der Kupplung, welche als Trocken-Kupplung ausgeführt ist, hat in regelmäßigen, der Betriebsdauer und -belastung angepassten, Abständen entsprechend der in den Montage-Vorschriften beschriebenen Art und Weise zu erfolgen (s.a. MONTAGE-VORSCHRIFT KUPPLUNGSTROMMEL 125 MAX Mod.09).

Weder die Kupplungsscheibe, noch die Innenseite der Kupplungsglocke/-trommel dürfen Spuren von Öl, Fett oder sonstigen Schmiermitteln aufweisen. Tolerierbar sind lediglich, durch die Fliehkraft vom Zentrum der Kupplungsglocke sternförmig nach außen verlaufende, Schlieren, die von minimalsten Rückständen verflüssigter Substanzen herrühren und keine Änderung des Reibverhaltens der Trocken-Kupplung bewirken.

5.8. Vergaser-Hauptdüse

Die Größe der Hauptdüse ist für alle Klassen freigestellt. Es sind nur Original Dell'Orto Hauptdüsen zugelassen, auch solche, die nicht von BRP-Powertrain erhältlich sind. Vorzugsweise ist die Größe der Hauptdüse gemäß den Empfehlungen (s.a. ALLGEMEINE EMPFEHLUNG DER VERGASER-HAUPTDÜSE) zu wählen.

5.9 Kombination von Zündspule, Vergaser, Auspuff und Auslaßsteuerung

Motor Typ	Junior Max		Senior Max		DD2	
	1	2	1	2	1	2
Komponenten/Kombinationen						
Zündsystem Denso						
Zündsystem Dell'orto		0		0		0
Auslaßsteuerung pneumatisch						
Auslaßsteuerung elektrisch				0		0
Vergaser QS, QD						
Vergaser XS		0		0		0
Auspuff Version 1 & 2 (bis Ende 2014)						
Auspuff Version 3 (ab 2015 EVO)		0		0		0

5.10. Zündkerze, Zündkerzenstecker

Es ist folgende Zündkerze für Junior, Senior und DD2 zugelassen:

NGK GR9DI-8

NGK GR8DI-8

Folgende Zündkerzenstecker sind zugelassen:

NGK Kerzenstecker Teile-Nr 866708 (alte Version)

NKG Kerzenstecker Teile-Nr 866708 (neue Version / rot)

5.11. ECU Box

Folgende ECU Boxen sind zulässig

Junior : Teile-Nr 666813

Senior: Teile-Nr 666815

DD2: Teile-Nr 666816

5.12. Vergaser (siehe technical Regulation Rotax 2019)

Besondere Regelung für Dellorto VHSB 34 XS (neu)

Vergaser Schieber „45“

Düsennadel "K57"

Schwimmer "4,0 gr"

Düsenstock"DP267" gestempelt

5.13. Auspuffstutzen

Erlaubt ist nur die Variante 273190 mit Dichtring 450360, laut Abbildung





Alles auf einen Blick

ADAC - ROTAX MAX Challenge 2019

Die **ADAC - ROTAX MAX Challenge** eröffnet dem Kartfahrer die Faszination des Motorsports auf hohem organisatorischem Niveau zu niedrigen Anschaffungs- und Betriebskosten.

Jeder Teilnehmer kann hier sein Talent bei sportlich identischen Bedingungen unter Beweis stellen, ohne größere zeitliche oder finanzielle Verpflichtungen einzugehen - professionell organisiert und betreut.

ADAC - ROTAX MAX Challenge

Einschreibgebühr: **EUR 160,- bis 15. März 2019, danach EUR 250,-** es zählt (entfällt für Gaststarter)
Zahlungseingang entscheidend

Startgebühr: **EUR 670,- bis EUR 680,-** inkl. 2 Satz Slick-Reifen

Anmeldeschluss: Bis spätestens 18:30 Uhr des Vortages der Veranstaltung

Teilnehmer: 1 Fahrer je Fahrzeug, max. 34-51 Fahrzeuge pro Gruppe

Material: 1 Chassis, max. 2 Motoren, 2 Satz Slick, Anzahl Regenreifen ist frei

Veranstaltungstermine: Siehe Ausschreibung bzw. Internetseite

Veranstaltungsorte: Wackersdorf, Oppenrod Genk Wittgenborn

Startnummern: Werden permanent zugeteilt

Motor: ROTAX FR 125 gemäß technischem RMC-Reglement

Chassis : Aktuelle oder abgelaufene Homologation

Reifen: Slick: MOJO-D2/D5 Regen: MOJO-W3

Treibstoff: Handelsübliches bleifreies Superbenzin gemäß DIN EN 228 (ROZ 95 oder 98)
kein E10

Schmierstoff: XPS Kart öl

Anzug: Alle CIK/FIA Homologationen

Helm: Alle CIK/FIA, sowie ECE Homologationen ab ECE-22/05

Datenerfassung: Erlaubt gemäß CIK-Reglement

Mindestgesamtgewicht: JUNIOR: 147kg (144kg mit DMSB-Sicherheitssitz)

MAX: 163kg (160kg mit DMSB-Sicherheitssitz)

DD2: 175kg (180kg für MASTERS-Gruppe)

Organisation: Camp Company GmbH

Spielberger Str. 11

63607 Wächtersbach

Tel.: 06053-600010, Fax: 600011

eMail: info@camp-company.de



Die wichtigsten Zahlen im Überblick

ADAC - ROTAX MAX Challenge 2019

	JUNIOR + JUNIOR CUP	MAX	DD2
--	---------------------	-----	-----

FAHRER

Gesamtgewicht	min. 147/144 kg	min. 163/160 kg	min. 175/180 kg
Mindestalter	12-16 Jahre	14-99 Jahre	15-99 Jahre
Lizenz	Nat.A*	Nat.A*	Nat.A*
Brustschutz	erforderlich	empfohlen	empfohlen
Nackenschutz	empfohlen	empfohlen	empfohlen

*bzw. Int. Kart-Lizenz gemäß DMSB-Lizenzbestimmungen

MOTOR

Modell	JuniorMAX	MAX	MAX-DD2
Zylinder	223994	223993	613933

CHASSIS

Modell	CIK	CIK	CIK
Vorderradbremse	verboten	verboten	erlaubt
Achswellen-Ø	max.50 mm	max. 50 mm	40 mm
Rahmen-Ø	max. 34 mm	max. 34 mm	max. 34 mm
Radstand	min. 1010 mm	min. 1010 mm	min. 1010 mm

REIFEN

Slick	MOJO-D2	MOJO-D5	MOJO-D5
Regen	MOJO-W3	MOJO-W3	MOJO-W3

FELGEN

Hinten	Typ 210	Typ 210	Typ 210
Hinten (Regen)	Typ 180	Typ 180	Typ 180

MENGEN

Chassis	1	1	1
Motor	2	2	2
Slickreifen	2 Satz	2 Satz	2 Satz
Regenreifen	frei	Frei	Frei

DISTANZEN

Warmup	min, 7 Min.	min. 7 Min.	min. 7 Min.
Zeittraining	7 Min.	7 Min.	7 Min.
Heats	7 Minuten + 1 Runde	10 Minuten + 1 Runde	10 Minuten + 1 Runde
Wertungsläufe	11 Minuten + 1 Runde	14 Minuten + 1 Runde	14 Minuten + 1 Runde

GEBÜHREN

Einschreibung	EUR 160,- - 250,-	EUR 160,- - 250,-	EUR 160,- - 250,-
Startgeld je	EUR 670,-	EUR 680,-	EUR 680,-

PRÄMIEN

Junio/Senior/DD2	WF + FV	WF + FV	WF + FV -
Rookie	Gutschein	Gutschein	-
Masters	-	-	WF + FV